



Das Soja-Netzwerk

Das Verbundvorhaben „Soja-Netzwerk“ ist Teil der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes. Ziel des Netzwerks ist die **Ausweitung und Verbesserung**

- ✓ des Anbaus und
- ✓ der Verwertung von Sojabohnen in Deutschland.

Wichtiger Bestandteil des Projekts sind die **Demonstrationsbetriebe**, auf denen aktuelle Erkenntnisse aus der Soja-Forschung in die Praxis umgesetzt und schlagbezogene Daten erfasst werden.

Ein zentraler Punkt des Soja-Netzwerks ist der **Wissensaustausch** zwischen Forschung, Beratung und Praxis. Daher werden über die gesamte Projektlaufzeit von allen Projektpartnern Maßnahmen wie Feldtage, Seminare oder Vortragsveranstaltungen zum Anbau und der Verwertung von Soja durchgeführt.

Infos zu Terminen, Veranstaltungen, Ansprechpartnern: www.sojafoerderring.de

Projektlaufzeit: 01.09.2013 bis 31.12.2018

Förderung: Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie gefördert.

Projektpartner des Betriebes:



Landesvereinigung für den Ökologischen Landbau in Bayern e.V.
Landsberger Straße 527
81241 München

Biohof Cäsar



Leuchttumbetrieb im bundesweiten Soja-Netzwerk

ptble
 Projektträger Bundesanstalt
 für Landwirtschaft und Ernährung

Gefördert durch:



Bundesministerium
 für Ernährung
 und Landwirtschaft
 aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages



**„Positiv überrascht von der
Kompensationsfähigkeit der
Sojabohne.“**

Der Biolandbetrieb Cäsar baut seit 2011 Sojabohnen an. Der Ackerbaubetrieb mit Legehennenhaltung erzeugt Feldgemüse, Kartoffel, Zuckerrüben, Getreide, Mais, Körnerleguminosen und Klee-gras. Die Region zählt aufgrund passender Standort- und Witterungsgegebenheiten zu den für Sojaanbau geeigneten Gegenden. Auch für Hilmar Cäsar gilt es den Anbau heimischer Eiweißfuttermittel voranzutreiben und regional zum Einsatz zu bringen.



**Hilmar Cäsar
Gut Dächheim
97534 Waigolshausen**